

FDP Bad Mergentheim

Ortsverband und Oberer Bezirk



Bericht vom Liberalen Forum am 13.7.2022 zum Thema „Migration“

Die Vorsitzende des Stadtverbandes der FDP, Anna Hansen, begrüßt die zahlreichen Besucher und den Referenten des Abends, Dr. Marvin Anas Hahn.

Dr. Marvin Anas Hahn berichtet zunächst von seinem eigenen Migrationshintergrund. Er ist in Deutschland geboren, seine Mutter kommt aus Marokko. Auf Initiative von Dr. Hahn wurde im Jahr 2020 die Organisation „Liberale Vielfalt“ gegründet, zwischenzeitlich gibt es schon in fast allen alten Bundesländern Landesverbände wobei Hahn deutlich die differenzierte Haltung zum Thema Migration in den Neuen Bundesländern erwähnt. Die unterschiedliche Biographie der Bürger in Ostdeutschland hat Spuren hinterlassen.

Die Organisation versteht sich als „Brückenbauer“ und will den zahlreichen Migrantenorganisationen eine Plattform bieten, um den modernen Liberalismus aktiv zu prägen. Der Verband sieht die FDP als natürlichen Ansprechpartner vieler Migranten, da z.B. in vielen Fällen der Wunsch nach Freiheit Grund für eine Flucht nach Deutschland bzw. Europa ist.

Während konservative Kräfte in Deutschland eher dazu neigen, Einwanderung einzudämmen und andere dies durch übermäßige Reglementierung tun, plädiert Hahn dazu, den Arbeitsmarkt für Einwanderer so schnell wie möglich zu öffnen. Die Erschwernisse in der Vergangenheit in den Arbeitsmarkt zu gehen, zwang praktisch viele Einwanderer sich mit Tätigkeiten außerhalb ihrer Fachkompetenz oder gar des regulären Arbeitsmarktes zu betätigen. Tätigkeiten weit unter der eigenen Qualifikation oder das Abrutschen in kriminelle Milieus sind die Folge.

Deutschland ist nach wie vor das Land mit dem höchsten Innovationspotenzial der Erde, es herrscht eine hohe Beschäftigungsquote und ein Fachkräftemangel.

Bereits 27% der Bevölkerung in Deutschland hat einen Migrationshintergrund. In Baden-Württemberg liegt dieser Anteil bei Personen unter 10 Jahren bereits bei über 40%.

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Bundeskanzler Scholz stellte allerdings kürzlich die Frage, ob wir auch ein „erfolgreiches Integrationsland“ sind. Die Aufgabe der nächsten Jahre ist es, diese Frage klar mit „ja“ beantworten zu können.

Als wichtigste Aufgabe sieht Hahn die Integration in den Arbeitsmarkt. Dazu gehören u.a. Sprachbildung, die Ergänzung und Anerkennung von beruflichen Abschlüssen. Der schnellstmögliche Eintritt in den Arbeitsmarkt ist die beste Garantie für eine nachhaltige und erfolgreiche Integration in die Gesellschaft.

Deutschland ist auf Einwanderung angewiesen. ob zur Sicherung des Rentenniveaus oder in der Bekämpfung des Fachkräftemangels. Gleichzeitig besteht die Gefahr eines „Braindrains“, der durch Fehler in der Integrationspolitik gefördert wird. Denn wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund aufgrund von Diskriminierung oder Alltagsrassismus hier fremd fühlen, ist der Schritt zur Auswanderung in ein anderes fremdes Land emotional einfacher und schneller vollzogen.

Pressewart des Ortsverbandes der Norbert Patzner
FDP Bad Mergentheim

Burgalle 45
74653 Künzelsau Tel.: 07931/563140

www.fdp-bw.de;
www.fdp-main-tauber.de;
e-mail: info@sonic-umwelttechnik.de

Das Thema Migration betrifft laut Hahn fast alle politischen Themenbereiche. So wandern viele Migranten, die in Deutschland ausgebildet wurden nicht selten in andere EU-Staaten aus, u.a. weil dort die Verdienstmöglichkeiten höher oder die Steuerbelastung geringer ist.

Um Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland zu halten und gleichzeitig attraktives Einwanderungsland zu werden, muss ein Angebot geschaffen werden, so dass eine Migrationsbiographie dem „heimisch werden“ nicht mehr im Weg steht. In diesem Kontext bekennt sich der Verband der Liberalen Vielfalt zu einem liberalen Patriotismus.